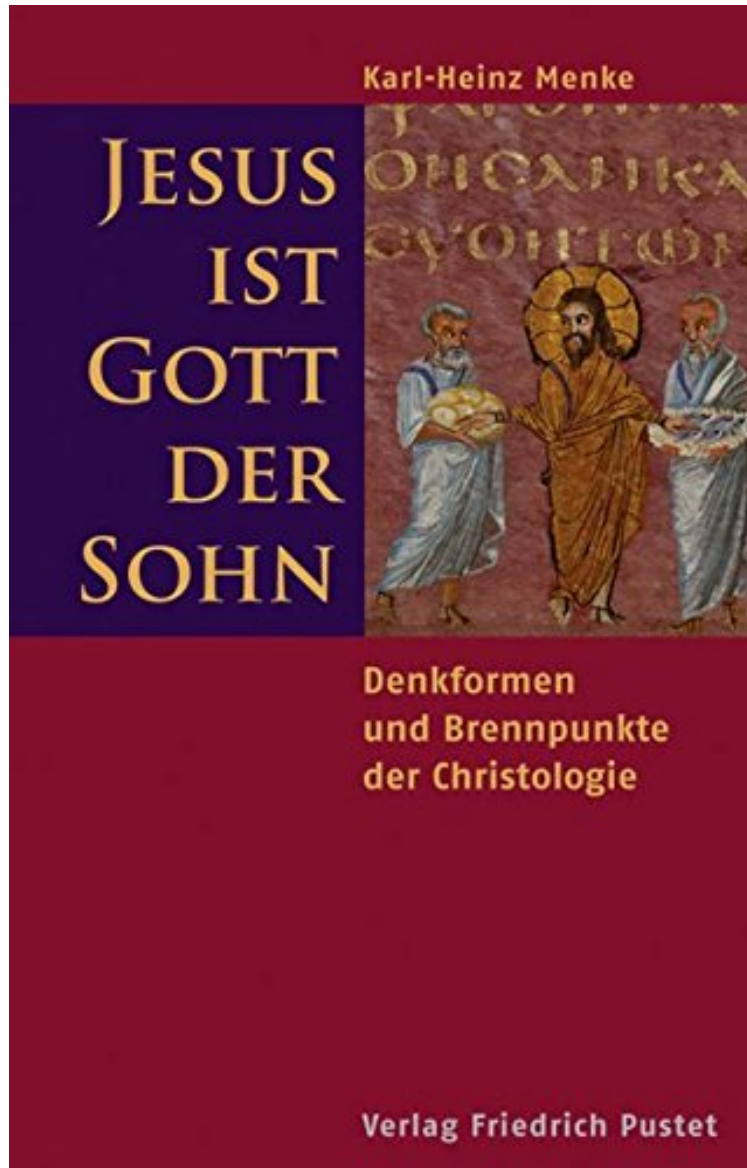


[Library ebook] Jesus ist Gott der Sohn: Denkformen und Brennpunkte der Christologie

Jesus ist Gott der Sohn: Denkformen und Brennpunkte der Christologie

Von Karl-Heinz Menke

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #172396 in BcherVerffentlicht am: 2012-01Abmessungen: 8.98 x 1.50b x 5.911, Einband: Gebundene Ausgabe592 Seiten | File size: 75.Mb

Von Karl-Heinz Menke : **Jesus ist Gott der Sohn: Denkformen und Brennpunkte der Christologie** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jesus ist Gott der Sohn: Denkformen und Brennpunkte der Christologie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geistige Spitzenleistung!Von Dr. Andreas MussenbrockEines gleich vorweg: Dieses Buch ist nur für jene, die auf luftdichten Gipfeln erlesenster Geistigkeit zu Hause sind. Das heißt ohne eine profunde philosoph-theologische Ausbildung und jahrzehntelanger Denk- und Glaubenserfahrung wird es nichts mit diesem Buch. Wer sie allerdings hat, wird durch die Lektüre reich beschenkt, nämlich mit auf dem Weg zu sein in ein viel tieferes Verständnis von Christologie als je geahnt.5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jesus ist Gott der SohnVon Dirk SachseEin klug geschriebenes und anspruchsvolles Buch, sehr klar und deutlich werden die Unterschiede zwischen Protestanten und Katholiken herausgestellt: Die unterschiedlichen Jesusbilder und die darauf bauenden Christologien sind Formen unterschiedlichen Denkens. Katholisches Denken ist sakramental ausgerichtet, protestantisches Denken hat kein eigentliches Sakramentsverständnis. Vielmehr ist alles der Schrift, dem "Wort Gottes" (protestantische Ausdrucksweise) untergeordnet. Für das katholische Denken ist Jesus "wahrer Mensch und wahrer Gott", ohne irgendwelche Abstriche. Letztlich steht und fällt damit die Stellung Jesu: Ist er nur ein besonderer Mensch (wie viele heute denken), oder ist er Gottes Sohn von Ewigkeit her? Der Leser wird damit noch einmal wieder an den "Absolutheitsanspruch" des christlichen Glaubens geführt und muß sich entscheiden ... Ein sehr zu empfehlendes Buch .1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auch für Laien verständlich geschrieben; beeindruckend von den Inhalten herVon Birgit StappenFormal und inhaltlich in jeder Hinsicht bereichernd. Verständlich kommuniziert und inhaltsreich in den genuin theologischen Ausführungen. Ein sehr zu empfehlendes Buch.

KurzbeschreibungDer Titel versteht sich als Antithese zur Relativierung der Einzigkeit Jesu. Menke wendet sich deshalb gegen alle Versuche, den Jesus der Geschichte vom Christus des Glaubens zu abstrahieren. Jesus ist bereits vor Ostern und am Kreuz als der Christus erkennbar. Dennoch behält das Osterereignis seine alles bestimmende Bedeutung. Denn es beantwortet die Frage, was Jesus Christus vor zweitausend Jahren für alle Menschen aller Zeiten getan hat.'Menkes Christologie besticht durch erstaunliche Belesenheit, souveräne Materialbeherrschung und Klarheit in der Argumentation. Das kirchliche Bekenntnis zu Jesus als dem Sohn Gottes wird hier gegenüber allen nur denkbaren Anfragen souverän verdeutlicht. Wer sich heute mit christologischen Fragestellungen befassen will, wird an dieser Studie nicht vorbeigehen können.' (Jan-Heiner Tack)ber den Autor und weitere MitwirkendeKarl-Heinz Menke, Dr. theol., geb. 1950, ist Professor für Dogmatik und Theologische Propädeutik an der Universität Bonn.